Ohrdrufer KSV 5,0 : 3,0 1.SKK Gut Holz Zeil

Zeil gewinnt mehr Sätze, verliert aber das Spiel

Das Duell zweier Kellerkinder stand am Samstag im Tühringer Wald an. Im Duell des Ohrdrufer KSV, gestartet mit drei Niederlagen aus drei Spielen und des 1.SKK Gut Holz Zeil, zwei Spiele, zwei Niederlagen ging es also darum, wer die ersten Punkte der Saison auf die Habenseite bringen konnte.

Zeil begann die Partie mit Silvan Meinunger und Patrick Löhr, die gegen Marc Schunke und Kevin Schmidt dafür sorgen sollten, dass die Partie, nicht wie in der vergangenen Saison, frühzeitig auf die Seite der Gastgeber kippt. Während Löhr mit 151:142 den Plan umsetzen konnte und mit 1:0 in Führung ging, verschlief Meinunger den Start komplett und lief nach 122:168 in Satz 1 einem großen Rückstand hinterher, den er bis zum Schluss nicht mehr wett machen konnte. Schunke spulte sein Programm gewohnt stark bis zum Ende ab und landete beim Tagesbestwert von 608 Kegeln. Meinunger hievte sich am Ende mit 165 Kegeln im letzten Satz noch auf 564 Kegel, unterlag nach 2:2 Sätzen aber gegen Schunke. Löhr auf der anderen Seite musste die Sätze Zwei (140:153) und Drei (146:158) abgeben, ließ in Satz Vier aber nicht locker und kam am Ende Kegel um Kegel an Schmidt heran. Denkbar unglücklich unterlag Löhr nach 160:146 in Satz Vier nach 2:2 Sätzen sein Duell mit 597:599 Kegel.

Holger Jahn und Georg Schropp hatten damit, nicht wie erhofft, ein 0:2 und einen Rückstand von 46 Kegeln im Rücken in ihren Duellen mit Daniel Roland und Oliver Henke. Beide Zeiler kamen gut aus den Startlöchern und setzten ihren Gegner sofort unter Druck und holten Kegel um Kegel auf. Jahn sicherte sich mit 142, 152 und 161 in den Sätzen Eins bis Drei direkt seinen Duellsieg. Lediglich ein schwacher letzter Satz (124) verhinderte ein noch besseres Ergebnis als die guten 579 Kegel, womit sich Jahn mit 3:1 gegen Roland (551) durchsetzte. Wie auch Jahn verlor Schropp im letzten Satz (130) etwas den Faden, bezwang aber nach 2:2 Sätzen mit 559:550 Kegeln seinen Kontrahenten Henke.

Ein völlig offenes Spiel bei einem Spielstand von 2:2 und einem Rückstand von 9 Kegeln war also die Ausgangslage für das Zeiler Schlussduo im Oliver Faber und Marcus Werner, die gegen Norbert Graul und Florian Erdmann antraten. Während Werner mit 147:138 Kegeln wünschenswert startete, lief es bei Faber nicht wie erhofft. 131:164 hieß es im ersten Satz. Die weiteren drei Sätze und damit auch den Mannschaftspunkt sicherte sich Faber, der aber nicht über 556 Kegel hinaus kam. Sein Kontrahent Graul landete bei 559 Kegeln. Werners Gegenüber Erdmann erholte sich von seinem schwierigen Start und kam nun besser ins Spiel, was letztlich den Ausschlag geben sollte. Nach 2:2 Sätzen unterlag Werner mit 563:584 Kegeln.

Beide Teams konnten also jeweils drei direkte Duelle für sich entscheiden, weshalb das Gesamtergebnis den Ausschlag über Sieg und Niederlage geben musste. Hier hatte der Gastgeber aus

dem Thüringer Wald mit 3451:3418 knapp die Nase vorne, weshalb der Ohrdrufer KSV mit 5:3 den Sieg einfahren konnte. Kurioserweise gewannen die Zeiler dabei 14 Sätze, die Gastgeber nur 10.

Für die Zeiler gilt es nun den Blick nach vorne zu richten, um am kommenden Samstag zu Hause gegen Rot-Weiß Hirschau, die mit zwei Siegen und zwei Niederlagen in die Saison gestartet sind, nach Möglichkeit den ersten Sieg einfahren zu können.